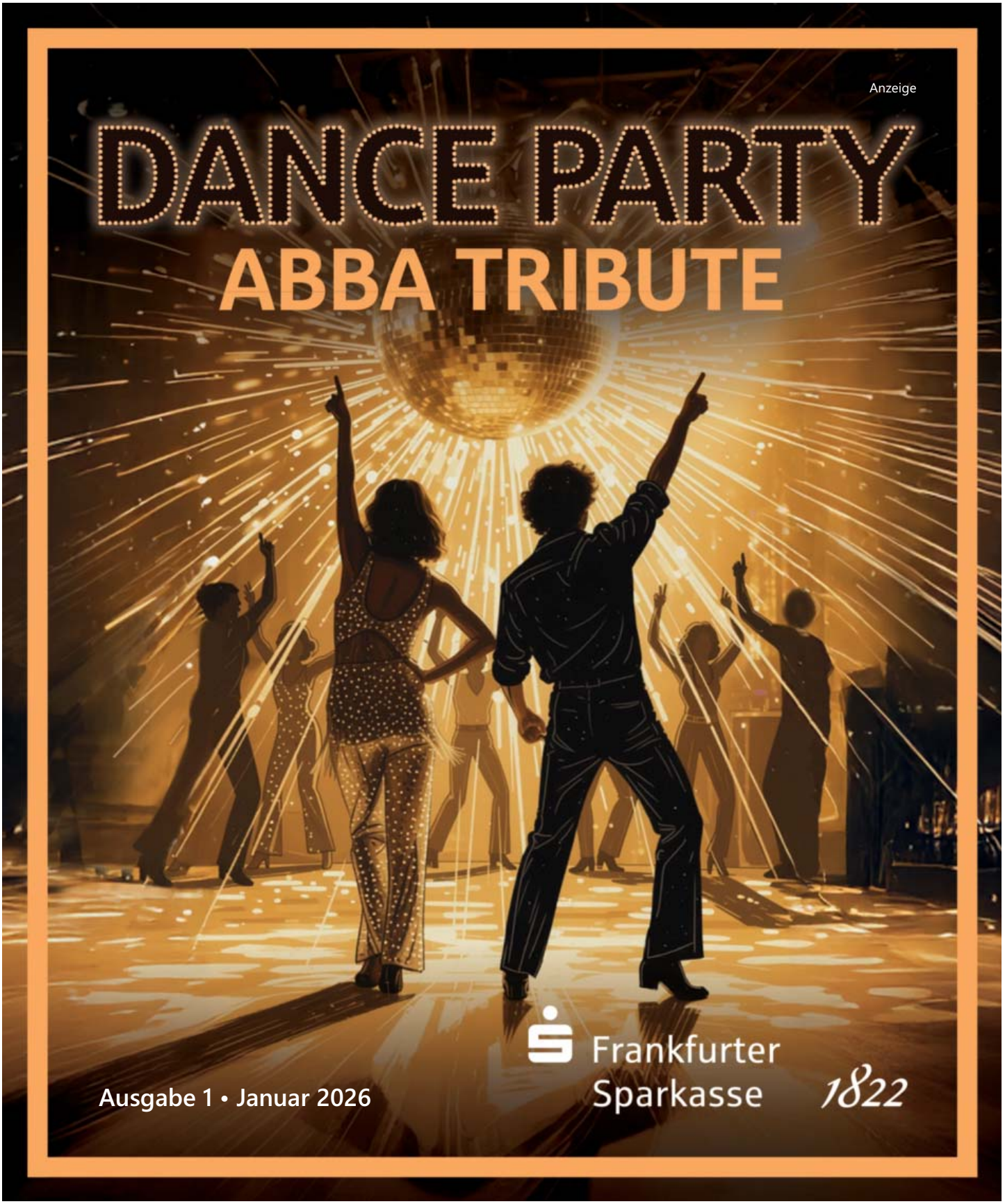
stadtjournal

sachsenhausen

mit oberrad



Was • Wann • Wo

noch bis 28.02.
Bibliothekszentrum Sachsenhausen
Ausstellung „Was siehst Du?“ – Fotografien von Chet

So, 25.01.
Die Fabrik Kulturwerk Frankfurt
16 h: Puppentheater „Der kleine Rabe im Schnee“
Konzertsaal Bonifatiuskirche

Do, 29.01. - Sa, 31.01.
Die Fabrik Kulturwerk Frankfurt
9. Jazz-Festival

Sa, 31.01. & Sa, 14.02.
9-14 h: Flohmarkt
am Schaumainkai
auch am 28.02.

Mi, 04.02. & Mi, 18.02.
Bibliothekszentrum Sachsenhausen
16.30 h: Buch & Co. – ab 4 J.

Di, 10.02.
Die Fabrik Kulturwerk Frankfurt
20 h: Insomnia Brass Band
Konzertsaal Bonifatiuskirche

Mo, 16.02. - Sa, 21.02.
Bibliothekszentrum Sachsenhausen
129. Pro Lesen-Themenwoche „Der Frankfurter Schriftsteller Robert Maxeiner“

Sa, 28.02.
Bibliothekszentrum Sachsenhausen
11.30 h: Spanischer Lesetreff
ab 4 J. • Anm. erf.
rosaeslaluna@gmail.com

So, 01.03.
Die Fabrik Kulturwerk Frankfurt
16 h: Puppentheater
„Das Geheimnis um Talalü“
Konzertsaal Bonifatiuskirche
Weitere Termine online:
www.die-fabrik-frankfurt.de

Wir veröffentlichen auch Ihren Termin kostenlos:
redaktion@verlag-stadtjournal.de

Redaktionsschluss Termine:
Ausgabe 2: 10.2.26
Ausgabe 3: 10.3.26

28. Februar • St. Bonifatius Sachsenhausen

Thomas Sauerdorns „Mirabelle“

Sachsenhausen. In St. Bonifatius Sachenhausen, Holbeinstraße 70, bringt der Schlagzeuger und Komponist Thomas Sauerborn am Samstag, 28. Februar, um 20 Uhr mit „Mirabelle“ fünf eigenständige Stimmen zusammen, die in der Begegnung ein unverwechselbares Klangkollektiv formen.

Die besondere Besetzung mit zwei Posaunen prägt den Klang der Band maßgeblich. Die Nähe der Posaune zur menschlichen Stimme und die emotionalen Nuancen, die daraus erwachsen, geben der Musik eine berührende Tiefe.

Sauerborns Kompositionen sind explizit für dieses Ensemble geschrieben. Sie entspringen meist einer intuitiven Melodie, aus der sich ein harmonischer und rhythmischer Kontext entfaltet. Darin verweben sich individuelle Strukturen zu einer dynamischen Ganzheit. So entsteht eine Musik, die gleichermaßen Raum für erzählerischen Ausdruck wie spielerische Freiheit eröffnet: ein Dialog zwischen Individualität und Kollektiv.

Das Quintett ist seine neueste Formation – ein offenes Geflecht aus Energie, Präzision und gemeinsamer Klangalchemie.

Karten ab 25 (ermäßigt 20) Euro, zuzüglich Servicegebühren, gibt es per Weiterleitung an den Ticketpartner über die Veranstalterseite www.die-fabrik-frankfurt.de.

Ab 3. Februar • Bibliothekszentrum Sachsenhausen

Vielfältige Veranstaltungen für Literaturfans

Sachsenhausen. Die Stadtbücherei Frankfurt bietet im Februar zahlreiche Veranstaltungen an. Unter anderem finden im Bibliothekszentrum Sachsenhausen, Hedderichstraße 22, Lesungen, die SpielZeit und der LiteraturTreff statt.

Den Anfang macht am Dienstag, 3. Februar, um 19 Uhr eine Lesung von Mareike Klee aus ihrem Roman „erzähl ich morgen“. Dabei handelt es sich um eine packende Geschichte über das Loslassen und die Liebe, klug und voller Zwischentöne: Als die Soziologin Hedwig den deutlich jüngeren Avi kennenlernt, ist sie von seiner charmanten Unbekümmertheit irritiert. Abenteuer sind in ihrem durchstrukturierten Alltag als Professorin und Mutter eigentlich nicht vorgesehen. Im Anschluss an die Lesung besteht die Möglichkeit, der Autorin Fragen zu stellen.

Für Kinder ab vier Jahren liest die Autorin Aisha Saeed am Mittwoch, 4. Februar, um 16.30 Uhr aus ihrem Buch „Der Freunde-Baum“. Rumi kommt neu in die Klasse und die anderen Kinder lachen über ihn. Bis Han beschließt, dass er dabei nicht länger zusehen möchte. Er möchte Rumis Freund werden. Eine Geschichte über Mut und Zugehörigkeit.

Beim Japanischen Lesetreff am Freitag, 6. Februar, um 14.15 Uhr werden Geschichten auf Japanisch für Kinder von null bis zwei Jahren gelesen. Im Anschluss, um 15.30 Uhr, gibt es japanische Geschichten für Kinder ab drei Jahren.

Am Dienstag, 17. Februar, von 19 bis 22 Uhr findet die SpielZeit statt. Die Würfel kommen im Bibliothekszentrum Sachsenhausen ins Rollen, wo bekannte Klassiker und neue Gesellschaftsspiele ausgiebig getestet werden können. Aber auch selbst mitgebrachte Spiele sind willkommen.

Die Autorin Nastja Holtfreter stellt am Mittwoch, 18. Februar, um 16.30 Uhr ihr Buch „Koala denkt sich heut‘ was aus“ vor. In diesem Bilderbuch, das Mut macht, die eigenen Stärken zu entdecken, kann jeder Freund vom Koala etwas besonders gut, nur er kann nichts richtig. Eines Tages finden die Freunde einen komischen Gegenstand aus Papier. Sie staunen nicht schlecht, welch spannende Geschichten Koala darin findet. Wo hat er denn bloß all die tollen Geschichten her? Die Lesung ist für Kinder ab vier Jahren geeignet.

„lesen. vernetzen. diskutieren“ heißt es am Dienstag, 24. Februar, um 19 Uhr beim LiteraturTreff Frauen*seiten. Dabei steht die Literatur von Frauen im Mittelpunkt. Das Bibliothekszentrum gibt den Rahmen – die Teilnehmenden gestalten (mit). Darüber hinaus finden Buchvorstellungen und ein Gedankenaustausch statt.

Ebenfalls am Dienstag, 24. Februar, findet von 16 bis 18 Uhr die „MedienZeit – gemeinsam durch den digitalen Alltag“ für Kinder von fünf bis acht Jahren und ihre Begleitpersonen statt. Mit einfachen Mitteln gestalten die Teilnehmenden Stop-Motion-Filme.

Noch bis Samstag, 28. Februar, kann zu den Öffnungszeiten des Bibliothekszentrums die teils interaktive Ausstellung „Was siehst Du?“ besichtigt werden. Darin sind Fotografien von Chet zu sehen, in denen Rauch als Stillleben in Szene gesetzt wurde.

Weitere Veranstaltungen gibt es online auf www.frankfurt.de.

Initiative „MainWäldchen“ pflanzt einen Tiny Forest

Sachsenhausen. Der Walther-von-Cronberg-Platz in Sachsenhausen ist stark versiegelt und heizt sich deshalb insbesondere im Sommer enorm auf. Das möchte die Stadt Frankfurt ändern und hat daher ein besonderes Projekt initiiert.

Wolfgang Siefert und Tina Zapf-Rodríguez packen bei der Pflanzaktion am Walther-von-Cronberg-Platz mit an (© Stadt Frankfurt am Main, Foto: Ben Kilb)

Drei Flächen wurden entsiegelt und als klimaangepasste Testbereiche gestaltet, auf denen unterschiedliche Pflanzmethoden ausprobiert werden. Kooperationspartner der Stadt ist die Initiative „MainWäldchen“, die mit Unterstützung von zahlreichen Freiwilligen auf der größten Teilfläche ein Mini-Wäldchen angelegt hat. Eine weitere kleinere Fläche entlang des Wasserweges wurde ebenfalls bepflanzt. Beide Flächen zusammen sind rund 350 Quadratmeter groß.

Mini-Wäldchen, englisch Tiny Forests, entstehen nach dem methodischen Ansatz des japanischen Botanikers Akira Miyawaki. Viele verschiedene Sträucher und Bäume werden dabei in mehreren Wuchshöhen dicht gepflanzt, um innerhalb weniger Jahre auf kleinstem Raum Grünflächen aufzuforsten.

„Innerhalb weniger Wochen nach der gelungenen Pflanzaktion an der Bertramswiese entsteht mitten im dichtbesiedelten städtischen Raum Frankfurts etwas Großes: ein Stück Klima-Gerechtigkeit für ein heißes Quartier. Tiny Forests beweisen, dass jede noch so kleine Fläche zählt, wenn wir Frankfurt zu einer Stadt machen wollen, in der Menschen gesund bleiben und sich wohlfühlen“, sagt Tina Zapf-Rodríguez, Dezernentin für Klima, Umwelt und Frauen.

Die nördlich vom Tiny Forest gelegene dritte, rund 280 Quadratmeter große entsiegelte Teilfläche hat das Grünflächenamt bereits kürzlich gestaltet und darauf ein Birkenwäldchen angelegt. Neben den bereits vorhandenen drei Kastanien wurden 26 Birken in unterschiedlicher Größe gepflanzt. Als Unterpflanzung wurde eine trockenheitsresistente Wiesenansaat gewählt, ergänzt durch 30 Ginsterssträucher. Das Birkenwäldchen ist als Vergleichsfläche zum Mini-Wäldchen gedacht. Die Papier-Birke ist besonders an sonnige Standorte angepasst, verträgt unterschiedliche Bodenbedingungen und bietet zahlreichen Tierarten Nahrung und Lebensraum. Gleichzeitig schafft die Pflanzung einen fließenden Übergang zur angrenzenden Privatfläche, auf der vor 25 Jahren ein Birkenwäldchen angelegt wurde.

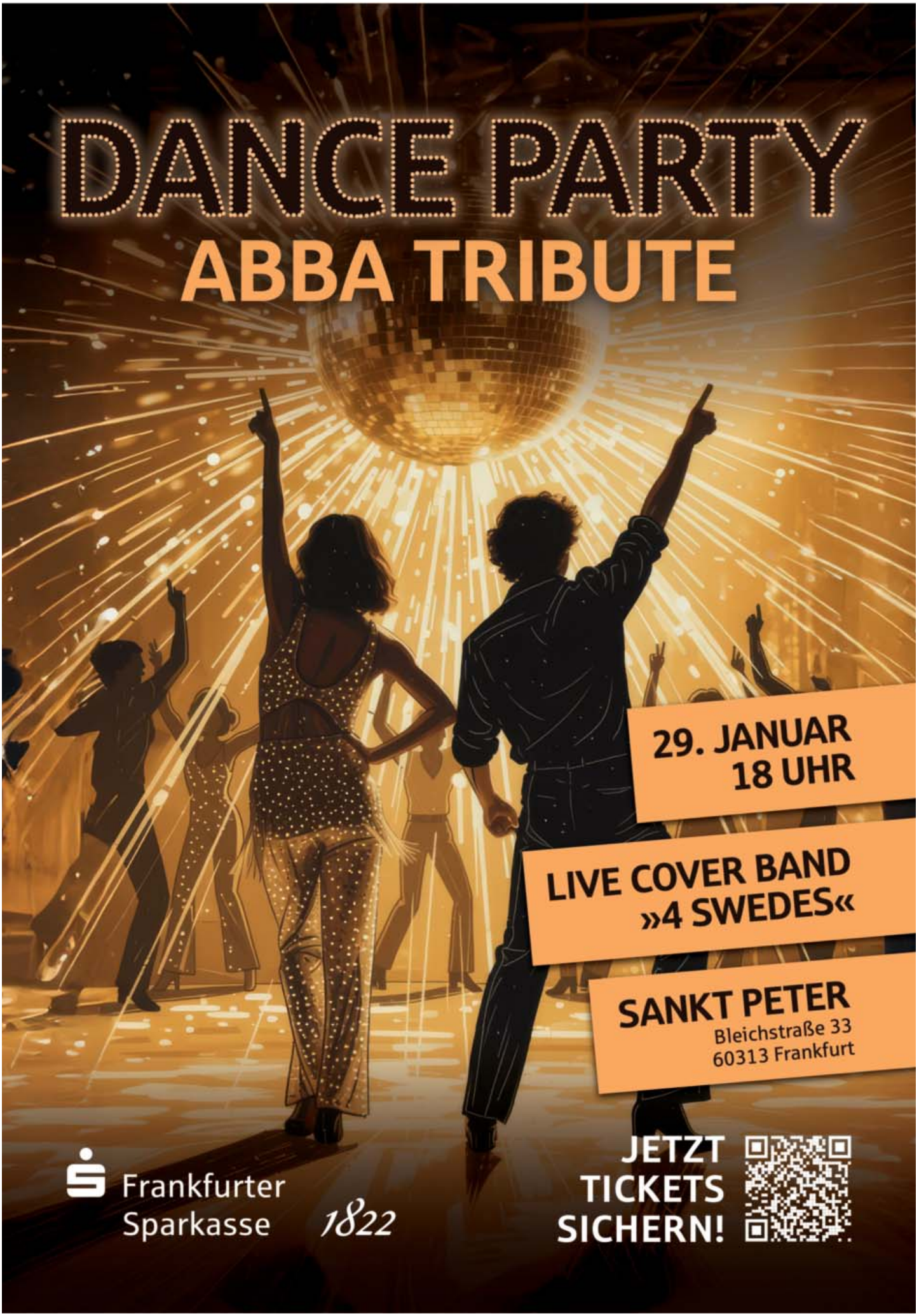
„Dieser Ort zeigt sehr gut, wohin wir uns in Frankfurt entwickeln: Verwaltung, Initiativen und engagierte Menschen aus dem Quartier arbeiten Hand in Hand – und erzielen konkrete Ergebnisse, aus versiegelter Platzfläche wird ein kleiner grüner Wald“, sagt Mobilitätsdezernent Wolfgang Siefert. „Als zuständiger Dezernent für die Frankfurter Straßen und Plätze ist es mir ein Kernanliegen, gemeinsam mit unseren Ämtern versiegelte Flächen zu identifizieren, die wir begrünen und nachhaltig gestalten können. Gemeinsam mit dem Amt für Straßenbau und Erschließung haben wir in unserer Infrastrukturarbeit einen besonders geschärften Blick dafür entwickelt, wo versiegelte Fläche reduziert werden kann. Ich kann der Umweltdezernentin nur zustimmen: Jedes kleine entsiegelte Stück zählt. Oft ergeben sich erst im laufenden Projekt weitere Potentiale, wie hier am Walther-von-Cronberg-Platz. Aus ursprünglich 100 Quadratmetern, die schon 2023 abgepflastert wurden, sind in diesem Jahr 730 Quadratmeter geöffnete Fläche geworden.“

Mit der Aufwertung des Walther-von-Cronberg-Platzes folgt die Stadt Frankfurt der Anregung des Ortsbeirats, zur Verbesserung des Mikroklimas in Sachsenhausen Mini-Wäldchen anzulegen. Die Investitionskosten für den Tiny Forest und belaufen sich auf rund 60.000 Euro. Rund 80 Prozentdavon werden als Zuschuss des Bundes über das Programm „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“ finanziert. Das Grünflächenamt hatte in diesem Jahr erfolgreich mehrere Förderanträge bei der für die Abwicklung zuständigen Kreditanstalt für Wiederaufbau gestellt. Bis zu 200.000 Euro stehen dem Amt für lokalklimatisch wirksame Maßnahmen zur Verfügung, wozu der Tiny Forest zählt.

Eine weitere Finanzspritze von bis zu 20.000 Euro gibt es für die weitere Entwicklungspflege von Neupflanzungen.

Julia Auer von der Initiative „MainWäldchen“ (vorne r.) zeigt den Freiwilligen, wie die Bäume gepflanzt werden sollen (© Stadt Frankfurt am Main, Foto: Ben Kilb)

Zahlreiche Freiwillige kamen, um einen Tiny Forest am Walther-von-Cronberg-Platz zu pflanzen (© Stadt Frankfurt am Main, Foto: Ben Kilb)


DANCE PARTY
ABBA TRIBUTE
29. JANUAR
18 UHR
LIVE COVER BAND
»4 SWEDES«
SANKT PETER
Bleichstraße 33
60313 Frankfurt
JETZT
TICKETS
SICHERN!
Frankfurter
Sparkasse
1822

29. Januar • Jugend-Kultur-Kirche St. Peter Frankfurt

„Money, Money, Money!“ – Frankfurter Sparkasse lädt zur großen ABBA-Dance-Party

Frankfurt. Seid ihr zwischen 18 und 88+? Dann seid dabei, wenn die Frankfurter Sparkasse am Donnerstag, 29. Januar, zur „Dance Party – ABBA Tribute“ in der Jugend-Kultur-Kirche St. Peter Frankfurt ruft!

Die Party startet um 18 Uhr mit einem Live-DJ und den coolsten Beats aus den 70ern, 80ern und 90ern – und lockt euch direkt auf die Tanzfläche. Der Sound wird dich sofort in Bewegung bringen, denn hier gibt es alles: von Disco-Klassikern bis hin zu den heißesten Party-Hits.

Das Highlight des Abends erwartet euch ab 20.30 Uhr: Mit der Coverband 4 SWEDES wird das legendäre ABBA-Feeling zum Leben erweckt. Die vier Musikprofis bringen die größten Hits der schwedischen Kultband direkt auf die Bühne – von „Dancing Queen“ bis „Mamma Mia“ – und sorgen mit ihrer mitreißenden Show dafür, dass ihr euch in die goldene Ära der 70er-Jahre zurückversetzt fühlt.

Die „Dance Party – ABBA Tribute“ ist nicht nur ein Event, sondern ein Erlebnis. Sichert euch jetzt eure Tickets und seid Teil dieses außergewöhnlichen Abends, der euch garantiert noch lange in Erinnerung bleiben wird! Egal, ob ihr im 70er-Feeling schwelgt oder einfach nur ausgelassen tanzen wollt – hier kommt jeder auf seine Kosten.

Party-Tipp: Erobert die Tanzfläche in einem tollen ABBA-Outfit und gewinnt mit etwas Glück zwei Tickets für die Show „ABBAMANIA THE SHOW“ in Frankfurt. Egal, ob mit Glitzer, Plateauschuhen oder dem klassischen Disco-Outfit – lasst eurer Kreativität freien Lauf und vielleicht seid ihr ja die glücklichen Gewinner, die diesen unvergesslichen Abend noch einmal erleben dürfen.

Die größte Dance-Party des Jahres wartet auf dich: Pack deine Freunde ein und erlebe eine Nacht voller Music, Dance und guter Vibes!

Hier geht es zu den Tickets →

Wann?
29. Januar 2026

Wo?
Jugend-Kultur-Kirche St. Peter, Bleichstraße 33, 60313 Frankfurt

Beginn?
18 Uhr – Live-DJ
20.30 Uhr – Liveband 4 SWEDES

Tickets?
Ab sofort bei Frankfurt Ticket: www.frankfurtticket.de, Tickethotline 069 1340400

17. Februar • Historische Villa Metzler

„hallo niemand. Roadtrip in Versen“

Sachsenhausen. Das Kulturamt Frankfurt lädt am Mittwoch, 17. Februar, zu einer Veranstaltung der Reihe „Frankfurter Premieren“ in die Historische Villa Metzler, Schaumainkai 17, ein. Dabei stellt Yevgeniy Breyger um 19 Uhr mit seinem Langgedicht „hallo niemand“ einen Roadtrip in Versen vor.

Mit einem roten Audi A6 macht sich der Held aus Österreich auf nach Deutschland, um Bundeskanzler zu werden. Er hält an Autobahnraststätten und Penny-Parkplätzen, gerät in linke und rechte Demos, parkt mal vor dem Bundestag, mal auf einem Zirkusplatz und landet im Verhörzimmer der Polizei. Auf den Etappen trifft er skurrile Gestalten, die von einer apokalyptischen Zukunft zeugen, Pfarrer und Rabbis, Gott und sein zorniges jüdisches Ebenbild G'tt, Bekannte aus der Politik wie Gregor Gysi, Olaf Scholz und Alice Weidel.

In rasanten Szenen und Dialogen, ständig getrieben vom roten Audi, der mit laufendem Motor wartet, erkundet er seine Identität, seinen Glauben und seine Sexualität, die er fortwährend in den Kontext der aktuellen politischen Verhältnisse setzt.

Der Eintritt kostet 8 (ermäßigt 4) Euro. Da die Plätze begrenzt sind, ist eine Anmeldung per E-Mail an literatur.kulturamt@stadt-frankfurt.de notwendig.

Philipp Jacks als DGB-Geschäftsführer für Frankfurt-Rhein-Main wiedergewählt

Frankfurt. Philipp Jacks ist auf der letzten Delegiertenkonferenz des DGB-Bezirks Hessen-Thüringen in Bad Hersfeld für weitere vier Jahre ins Amt des Geschäftsführers der DGB-Region Frankfurt-Rhein-Main gewählt worden: 92,0 Prozent der 93 Delegierten gaben ihm ihre Stimme.

Der wiedergewählte Geschäftsführer der DGB-Region Frankfurt-Rhein-Main: Philipp Jacks (Mitte), inmitten von Gratulanten

Der 49-Jährige führt die DGB-Region Frankfurt-Rhein-Main seit November 2016 und wurde nun zum dritten Mal wiedergewählt. „Ich freue mich über das erneute Vertrauen der acht DGB-Gewerkschaften und bedanke mich für die Unterstützung der Gewerkschaften vor Ort. Wir werden gemeinsam mit unserem Team, den ehrenamtlichen Stadt- und Kreisverbänden und den Gewerkschaften die für unsere Region wichtigen Themen voranbringen. Derzeit beschäftigt uns vor allem das Thema bezahlbares Azubi-Wohnen, und da kommen wir in Frankfurt, Wiesbaden und Limburg gut voran“, sagte er in einem ersten Statement.

Jacks war bereits im September von den Frankfurter DGB-Gewerkschaften als DGB-Vorsitzender für Frankfurt wiedergewählt worden, nun wurde er auch in seiner hauptamtlichen Funktion als Geschäftsführer bestätigt.

Ausgabe 2 erscheint am 27.2.26
Anzeigenschluss:
10.2.26 • 10 h
Redaktionsschluss:
11.2.26 • 7 h

Ausgabe 3 erscheint am 27.3.26
Anzeigenschluss:
10.3.26 • 10 h
Redaktionsschluss:
11.3.26 • 7 h

Sie haben Fragen zur Verteilung unseres Journals? Dann rufen Sie uns bitte an:

Telefon 06051 53838-85

Verteilung kann bis zu 5 Werktage nach dem Erscheinungstermin erfolgen!

Stadtjournal
@stadtjournal

Impressum
Unser Magazin erscheint im Verbund mit insgesamt 26 Lokalausgaben und hat eine Reichweite von mindestens 240.000 Kontakten.

Herausgeber und Verlag
Verlag Stadtjournal GmbH
Am Spitalacker 1
63571 Gelnhausen
Telefon 06051 53838-88

Geschäftsführer
Benjamin Kempski

V.i.s.d.P.
Verlag Stadtjournal GmbH

Druck: Offsetdruckerei E. Sauerland GmbH

Anzeigenverwaltung
Telefon 06051 53838-88

E-Mail-Adressen
Redaktion: redaktion@verlag-stadtjournal.de
Anzeigen: anzeigen@verlag-stadtjournal.de
Kleinanzeigen: kleinanzeigen@verlag-stadtjournal.de
Verteilung: vertrieb@verlag-stadtjournal.de

Beiträge von Vereinen, Kirchen und Privatpersonen: Ihre Beiträge können Sie per Post oder E-Mail schicken. Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder. Bei Leserbriefen behalten wir uns Kürzungen vor. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse wird kein Ersatz geleistet. Der Anzeigennachdruck und das Abdrucken von redaktionellen Beiträgen sowie der Nachdruck von Informationen ist nur mit unserer schriftlichen Erlaubnis gestattet!

Notfallnummern

Polizei **110**

Feuerwehr/Rettungsdienst **112**

Ärztl. Bereitschaftsdienst **116117**

Apothekennotdienst **0800 0022833**

Giftnotruf **06131 19240**

TelefonSeelsorge® **0800 1110111**

Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen" **116016**

4. März • Nachtleben

Schweizer Mundartband HECHT auf „Lovers Tour“

Die Schweizer Band HECHT kommt im Zuge ihrer Clubtour auch nach Frankfurt

Frankfurt. Im Rahmen ihrer Clubtour in Deutschland und Österreich sind HECHT am Mittwoch, 4. März, um 20 Uhr live im Frankfurter Musikclub Nachtleben zu erleben. Im Gepäck hat die Schweizer Mundartband ihr aktuelles Album „Lovers“. Seit über zehn Jahren begeistert HECHT mit energiegeladenen Konzerten, emotionalem Pop auf Schweizerdeutsch und einer großen Portion Spielfreude. In ihrem Heimatland ist sie längst eine feste Größe – jetzt kann auch das deutsche und österreichische Publikum HECHT für sich entdecken. Wer HECHT live erlebt, versteht sofort: Da brennt was!

Tickets gibt es ab 29,85 Euro per Weiterleitung an die Ticketpartner über www.batschkapp.net.

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 1 x 2 Eintrittskarten für das Konzert von HECHT in Frankfurt. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Eidgenossen“ über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/. Einsendeschluss ist Dienstag, 17. Februar. Die Gewinner werden bis spätestens Mittwoch, 18. Februar, benachrichtigt.

7. März • Alte Oper Frankfurt

Glenn Miller Orchestra auf „Swing Forever“-Europatour

Frankfurt. Das legendäre The World Famous Glenn Miller Orchestra bringt auch 2026 seinen unverwechselbaren Jazz-Sound nach Europa. Im Rahmen seiner europaweiten „Swing Forever“-Tour gastiert es auch in unserer Region – unter anderem am Samstag, 7. März, um 20 Uhr in der Alten Oper Frankfurt.

The World Famous Glenn Miller Orchestra kommt auf seiner „Swing Forever“-Tour auch in unsere Region

Nach über 40 Jahren an der Spitze des Glenn Miller Orchestra und mehr als 5.200 Konzerten in ganz Europa hatte sich Wil Salden 2024 als Orchesterleiter in den Ruhestand zurückgezogen und den Taktstock an seinen Nachfolger Uli Plettendorff weitergereicht. Plettendorff, der seit den Anfängen als Posaunist Teil des Ensembles ist, kennt die Musik, das Orchester und das Publikum – und verbindet Tradition mit frischem Elan.

Geblieben ist hingegen der unverwechselbare, auffallend harmonische und zugleich elektrisierende Sound, der das Lebensgefühl der 40er- und 50er-Jahre zurückbringt und von der ersten Minute keinen Zweifel an dem Können der exzellenten Musiker lässt. In der großen Big-Band-Besetzung werden zeitlose Welthits wie „In The Mood“, „Pennsylvania 6-5000“, „Moonlight Serenade“, der „St. Louis Blues March“, „American Patrol“ und viele mehr präsentiert. Die Originalarrangements, die unwiderstehliche Power der Musiker*innen, mitreißende Spielfreude und unvergleichliche Energie machen aus jedem Auftrittsort einen Swing-Tempel.

Weitere Termine in der Region sind am Montag, 23. Februar, 20 Uhr, in der Stadthalle Aschaffenburg, am Donnerstag, 26. Februar, 20 Uhr, im Kurhaus Wiesbaden sowie am Samstag, 28. Februar, 19.30 Uhr, im Jugendstil-Theater Bad Nauheim. Karten im Vorverkauf gibt es unter Telefon 06185 818622, online über www.glenn-miller.de und www.reservix.de sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost je 1 x 2 Eintrittskarten für das Konzert des Glenn Miller Orchestra in: Aschaffenburg (23. Februar), Bad Nauheim (28. Februar) und Frankfurt (7. März). Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Glenn“ + des gewünschten Spielortes (Beispiel: Glenn + Aschaffenburg) über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/. Einsendeschluss für alle Konzerte ist Sonntag, 8. Februar. Die Gewinner werden bis spätestens Samstag, 14. Februar, benachrichtigt. Bitte geben Sie auch Ihre vollständige Postanschrift an.

Was • Wann • Wo – Museen in Frankfurt

Archäologisches Museum
Karmelitergasse 1
https://archaeologisches-museum-frankfurt.de

Caricatura – Museum für Komische Kunst
Weckmarkt 17
www.caricatura-museum.de

Deutsches Architekturmuseum (DAM)
Schaumainkai 43
www.dam-online.de

Deutsches Romantik-Museum
Großer Hirschgraben 19-21
www.deutsches-romantik-museum.de

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum
Schaumainkai 41
www.dff.film

Dommuseum
Domplatz 1
www.dommuseum-frankfurt.de

Eintracht Frankfurt Museum
Deutsche Bank Park
Mörfelder Landstr. 362
https://museum.eintracht.de/

Fotografie Forum Frankfurt
Braubachstr. 30-32
www.fffrankfurt.org

Frankfurter Goethe-Haus
Großer Hirschgraben 23-25
www.goethehaus-frankfurt.de

Frankfurter Kunstverein
Steinernes Haus
am Römerberg
Markt 44
www.fkv.de

Geldmuseum der Deutschen Bundesbank
Wilhelm-Epstein-Str. 14

Historisches Museum
Saalhof 1
www.historisches-museum-frankfurt.de

Ikonenmuseum
Brückenstr. 3-7

Institut für Stadtgeschichte
Münzgasse 9
www.stadtgeschichte-ffm.de

Jüdisches Museum
Bertha-Pappenheim-Platz 1
www.juedischesmuseum.de

Junges Museum
Saalhof 1
www.junges-museum-frankfurt.de

Liebieghaus
Schaumainkai 71
www.liebieghaus.de

MOMEM – Museum of Modern Electronic Music
An der Hauptwache 15
www.momem.org

Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
www.museumangewandte kunst.de

Museum für Kommunikation
Schaumainkai 53
www.mfk-frankfurt.de

MUSEUM MMK FÜR MODERNE KUNST
Domstr. 10
MMK – TOWER
Taunustor 1
MMK – ZOLLAMT
Domstr. 3
www.mmk.art

MGGU – Museum Giersch der Goethe-Universität
Schaumainkai 83
www.mggu.de

Portikus
Alte Brücke 2/Maininsel
www.portikus.de

Porzellan Museum
Bolongarostr. 152
www.porzellan-museum-frankfurt.de

SCHIRN KUNSTHALLE
Römerberg
www.schirn.de

Senckenberg Naturmuseum
Senckenberganlage 25
https://museumfrankfurt.senckenberg.de/de/

Städel Museum
Schaumainkai 63
www.staedelmuseum.de

Struwwelpeter Museum
Hinter dem Lämmchen 2-4
www.struwwelpeter-museum.de

Weltkulturen Museum
Schaumainkai 29-37
www.weltkulturen museum.de

Sicher durch die Nacht: Stadt Frankfurt führt FrauenNachtTaxi ein

Frankfurt. Die Stadt Frankfurt stärkt die Sicherheit und Mobilität von Frauen in den späten Abend- und Nachtstunden: Ab sofort steht allen Frauen und Mädchen ab 14 Jahren das neue FrauenNachtTaxi zur Verfügung. Das Angebot soll dazu beitragen, nächtliche Wege sicherer zu gestalten und das Sicherheitsgefühl im öffentlichen Raum nachhaltig zu erhöhen.

„Mit dem FrauenNachtTaxi schaffen wir ein konkretes Angebot für Frankfurterinnen und stärken ihre sichere Mobilität im gesamten Stadtgebiet – gerade in den späten Abend- und Nachtstunden", sagt Tina Zapf-Rodríguez, Dezernentin für Klima, Umwelt und Frauen. „Wir möchten Frauen ermutigen, das nächtliche Angebot der Stadt selbstverständlich zu nutzen: nach einem Konzertbesuch oder auf dem Heimweg von Freund*innen. Jetzt [...], wenn viele spät unterwegs sind, sorgt das FrauenNachtTaxi dafür, dass Frauen sicher, unkompliziert und mit einem guten Gefühl nach Hause kommen."

Das FrauenNachtTaxi kann täglich von 22 bis 6 Uhr innerhalb der Stadtgrenzen von Frankfurt genutzt werden. Durch einen städtischen Zuschuss reduzieren sich die Fahrtkosten um 6 Euro. Der Beitrag wird bequem über die Vorlage eines Taxi-Gutscheins abgewickelt, der ab sofort in der „Insel für Klima und Nachhaltigkeit" an der Hauptwache erhältlich ist. Ausgegeben werden bis zu sechs Gutscheine pro berechtigter Person.

Nach dem Start soll das Angebot schrittweise ausgebaut werden. Berechtigte Personen können sich in Kürze Gutscheine auch an ihre Wohnadresse zusenden lassen. Darüber hinaus werde derzeit an einer digitalen Umsetzung gearbeitet, um den Zugang noch einfacher zu gestalten.

Mit diesem Service, ermöglicht durch einen Etatantrag der Koalitionsfraktionen, will die Stadt Frankfurt zu Prävention, Sicherheit und einem solidarischen Miteinander beitragen.

Weitere Informationen zum FrauenNachtTaxi, zu den genauen Konditionen sowie zur Ausgabe und zum Versand der Gutscheine sind auf der Website des Frauenreferats der Stadt Frankfurt unter https://frankfurt.de/service-und-rathaus/verwaltung/aemter-und-institutionen/frauenreferat/gewaltschutz/frauennachttaxi zu finden.

27. Februar • Das Bett

Coppelius laden ins „Moshpit-Theater“ ein

Coppelius nimmt das Publikum mit auf ihre „Moshpit-Theater“-Konzertreise

Frankfurt. Am Freitag, 27. Februar, ist die Berliner Band Coppelius zu Gast im Frankfurter Musikclub Das Bett. Ab 20 Uhr fliegt dem Publikum ein knallhartes Rock-Brett um die Ohren, bis am Ende alles in Fetzen und Trümmern liegt.

Wo beginnt das Rockkonzert, und ab wann wird es zur Oper? Wie lange wahrt das Auditorium die Haltung, und wann bricht der Moshpit los? Bei Coppelius trägt das Publikum Frack, Spitzenkleid sowie Fächer und wird so Teil der Darbietung. Die Musiker selbst spielen in Gehrock und Zylinder auf klassischen Instrumenten, doch Cello, Klarinetten und Kontrabass klingen keinesfalls wie im Orchester.

Neben coppelianischen Lieblingsliedern und lang nicht gehörten Überraschungen gibt die Band auch neue Werke zum Besten. Zudem führt ein Butler durch das Programm, der singt, die Herrschaften auf sowie vor der Bühne bedient und dabei manchmal selbst die Contenance verliert.

Karten für 30 Euro zuzüglich Gebühren gibt es online über bett-club.de.

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 2 x 2 Eintrittskarten für das Konzert von Coppelius in Frankfurt. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Moshpit“ über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/. Einsendeschluss ist Sonntag, 15. Februar. Die Gewinner werden bis spätestens Montag, 16. Februar, benachrichtigt.

Digitale Besucherampel für Main Bad Bornheim

Frankfurt. Die BäderBetriebe Frankfurt weisen darauf hin, dass pünktlich zu den Weihnachtsferien ein neues Kommunikationssystem eingeführt wurde.

Mit diesem neuen Service ist es zukünftig möglich, sich bereits vor einem Besuch im Main Bad Bornheim online über https://frankfurter-baeder.de/baeder/main-bad-bornheim-erlebnisbad/ über eventuelle Wartezeiten zu informieren.

Die Frankfurter Bäder hoffen, dass die Gäste des Main Bad Bornheim die Besucherampel rege nutzen werden, um lange Wartezeiten bei großem Andrang zu vermeiden und damit ohne Verzögerungen ins Badevergnügen eintauchen zu können.

Kostenlos entwickeln wir für Ihr Geschäft ein attraktives, preiswertes Anzeigen- und Werbekonzept. Vereinbaren Sie einen Beratungstermin mit
Bettina Hennig
Mobil 0160 7732706
Wir beleben Ihr Geschäft
hennig@verlag-stadtjournal.de

Elementebau Höfler GmbH
Lützelhäuser Straße 18
63589 Linsengericht
Telefon 06051 6000-0
Die Aktion ist befristet bis zum 15.02.2026 und gilt nicht für die Modelle aus dem Katalog TREND 24-Aktion, Sonderformen und Antipanik-Türen!

VOLVO
Mobilität auf Schwedisch.
Erleben Sie die Welt von Volvo.
Jetzt Probefahrt vereinbaren.
Emil Frey
Hahnstraße 45
60528 Frankfurt
Emil Frey - Hessengarage GmbH
Tel. (069) 39 00 05-201
www.volvofrankfurt.de

Liebe Leserinnen und Leser!
Wenn an Ihrem Briefkasten folgende Hinweise stehen:
„**Keine Werbung**“ oder „**Keine kostenlosen Zeitungen**“

dürfen wir unser Magazin aus rechtlichen Gründen nicht bei Ihnen abgeben.
Wenn Sie das Heft dennoch erhalten wollen, bringen Sie bitte unseren Aufkleber „**stadtjournal? Ja bitte!**“ an. Sie können diesen telefonisch oder per E-Mail bei uns anfordern:
Telefon 06051 53838-85 **vertrieb@verlag-stadtjournal.de**
Verlag Stadtjournal GmbH • Am Spitalacker 1 • 63571 Gelnhausen

16. Februar • ZOOM

Multitalent Adam Green mit neuer Musik unterwegs

Frankfurt. Am Montag, 16. Februar, ist der New Yorker Musiker Adam Green zu Gast im Frankfurter ZOOM, Carl-Benz-Straße 21. Konzertbeginn ist um 20 Uhr.

Adam Green ist ein künstlerisches Multitalent – Songwriter, Filmemacher, bildender Künstler und Dichter. Seit 2002 hat der New Yorker elf Solo-Alben veröffentlicht, darunter das legendäre „Friends Of Mine“, das gerade sein 20-jähriges Jubiläum gefeiert hat, den

Adam Green ist ein wahres künstlerisches Multitalent (© Devendra Banhart)

Soundtrack für das Paul-Auster-Bühnenstück „Timbuktu“ und ein Duo-Album mit Binki Shapiro. Im Oktober ist nun auch sein neues Album „Falling Around“ erschienen.

Als Support ist der US-amerikanische Singer-Songwriter Turner Cody mit an Bord.

Tickets für 30 Euro, zuzüglich Gebühren, gibt es online über www.eventim.de sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 2 x 2 Eintrittskarten für das Konzert von Adam Green in Frankfurt. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Adam“ über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/. Einsendeschluss ist Mittwoch, 4. Februar. Die Gewinner werden bis spätestens Donnerstag, 5. Februar, benachrichtigt.

13. Februar • Nachtleben

Tulpe – Poesie auf Steroiden

Frankfurt. „Könige von Trotzdem“ heißt die erste Headline-Tour von Tulpe, auf der sie am Freitag, 13. Februar, im Frankfurter Club Nachtleben Halt machen. Konzertbeginn ist um 19.30 Uhr.

Der Name ist Programm: Wo andere stehen bleiben, rennen Tulpe weiter – mit offenen Armen ins Drama, mit einem Lachen durch die Trümmer – und zielen mit Pathos und Punchlines direkt ins Herz.

Tulpe sind laut, klug, zart, dreckig, verspielt – und verdammt nah dran an dem, was es heißt, heute jung zu sein. Wenn hier was untergeht, dann mit Stil. Wenn es regnet, dann Champagner. Und wenn ein Herz bricht, dann nur, um endlich richtig zu schlagen.

Tickets gibt es ab 28,90 Euro per Weiterleitung an die Ticketpartner über www.batschkapp.net.

Tulpe (© Annemone Taake)

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 1 x 2 Eintrittskarten für das Konzert von Tulpe in Frankfurt. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Tulpe“ über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/. Einsendeschluss ist Mittwoch, 4. Februar. Die Gewinner werden bis spätestens Donnerstag, 5. Februar, benachrichtigt.

Lina (© Felix Aaron)

11. März • Batschkapp

LINA mit neuem Sound auf „Melodrama“-Tour

Frankfurt. Drei Top-Ten-Alben, Gold-Auszeichnungen, zwei ECHO-Nominierungen und ausverkaufte Touren – LINA weiß längst, wie Erfolg aussieht. Wer an diesem Wissen teilhaben möchte, sollte sich das Konzert am Mittwoch, 11. März, um 20 Uhr in der Batschkapp nicht entgehen lassen.

LINAs neue Songs klingen nach jemandem, der weiß, was sie will – und was nicht. Weniger glatt, weniger brav, dafür direkter, klarer, ehrlicher. LINA singt über das, was bleibt, wenn die Kulissen wegbrechen: über Nähe, die wehtut.

Musikalisch schlägt die Musikerin einen neuen, internationalen Ton an – klar, direkt und mit einer Attitüde, die eher nach Selbstbestimmung als nach Playlist-Algorithmus klingt. Es geht um großen Pop mit Haltung – Songs, die auf Deutsch genau das transportieren, was international so selbstverständlich klingt. Keine billige Kopie, sondern ein Sound, der sich traut, Pop-Ästhetiken neu zu denken.

Tickets gibt es ab 49,99 Euro per Weiterleitung an die Ticketpartner über www.batschkapp.net.

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 2 x 2 Eintrittskarten für das Konzert von LINA in Frankfurt. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „LINA“ über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/. Einsendeschluss ist Mittwoch, 4. März. Die Gewinner werden bis spätestens Donnerstag, 5. März, benachrichtigt.

Deutsche Kinderhospiz Dienste stärken Standort Frankfurt

Frankfurt. Mit einem Abschlussabend und Entgegennahme ihrer Zertifikate haben insgesamt neun engagierte Frauen und Männer das erfolgreiche Ende des aktuellen Ehrenamtskurses des Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes unter dem Dach der Deutschen Kinderhospiz Dienste in Frankfurt am Main gefeiert.

In der kompakten, aber trotzdem sehr umfangreichen Ausbildung erlernten sie die wichtigsten Grundlagen der ambulanten Kinder- und Jugendhospizbegleitung. Die Ausbildung umfasst verschiedene Module, beispielsweise eigene Trauererfahrungen, Kommunikation in der Begleitung und Achtsamkeit. Die Ehrenamtlichen stehen nun bereit, um Familien mit lebensverkürzend erkrankten Kindern zu begleiten.

Aktuell leben mehr als 900 Kinder und Jugendliche mit einer lebensverkürzenden Erkrankung in Frankfurt. Einen weiteren Kurs wird es im Laufe des Jahres geben. Interessierte werden gebeten, sich per E-Mail an kontakt@ambulanter-kinderhospizdienst-frankfurt.de anzumelden. Weitere Informationen finden sich auf https://deutsche-kinderhospiz-dienste.de/ oder auf https://www.instagram.com/hope.kommt.rum/.

Die Hospizbegleiter*innen, die alle aus dem Großraum Frankfurt kommen, freuen sich auf ihren Einsatz und sind überzeugt, dass sie durch ihr Ehrenamt Lücken in der Versorgung von betroffenen Familien schließen können.

Ehrenamtliche, die sich als Familienbegleiter*in engagieren möchten, benötigen keine besonderen Vorkenntnisse. Die Ausbildung umfasst 23 Module, in denen mit theoretischen Einheiten, aber auch praktischen Übungen Themen wie der Umgang mit Trauer, Gesprächsführung, Kommunikation, Krankheitsbilder, Diversität, rechtliche Aspekte sowie Geschwisterarbeit erarbeitet werden. Für die Begleitung selbst sollten zwei bis drei Stunden pro Woche eingeplant werden. Dazu kommen regelmäßige Arbeitstreffen, Fortbildungen und Supervisionen.

Wer den Deutschen Kinderhospiz Diensten helfen möchte, ist herzlich aufgerufen, sich unter Telefon 069 247541-200 oder per E-Mail an kontakt@ambulanter-kinderhospizdienst-frankfurt.de zu melden. Eine Unterstützung kann auch durch eine Spende auf folgendes Konto erfolgen: Frankfurter Volksbank: IBAN: DE52 5019 0000 6200 3636 45.

Weitere Informationen finden sich auf der Website https://ambulanter-kinderhospizdienst-frankfurt.de/.

Neun Ehrenamtliche freuen sich über die erfolgreich abgeschlossene Ausbildung; eine Teilnehmerin fehlt auf dem Foto (Foto: Anne Heußner)

BERND OTT
ENERGIE- UND HAUSTECHNIK
HEIZUNG | SANITÄR | LÜFTUNG
KLIMA | SOLAR | WÄRMEPUMPEN
WIR SUCHEN MITARBEITER (m/w/d)
nähere Informationen unter www.ott-heizungstechnik.de
Bernd Ott GmbH · Victor-Slotosch-Straße 25
60388 Frankfurt · Telefon (06109) 3885

Service Agent (m/w/d)
Fluggastbetreuung in Voll- oder Teilzeit
A job that cares!

Aufgaben:
- Unterstützung mobilitätseingeschränkter Fluggäste bei Ankunft, Abflug und Umsteigeprozessen
- Empfang und Begleitung allein reisender Kinder und Jugendlicher
- Unterstützung der Fluggäste bei der Gepäckaufgabe und Gepäckabholung sowie beim Transport der Gepäckstücke

Dich erwartet ein unbefristetes Arbeitsverhältnis, Vergütung nach TvÖD-V, Jahressonderzahlung, Altersvorsorge, Jobticket Premium, kostenfreier Parkplatz, vergünstigtes Tanken ...

Bewirb dich jetzt unter
jobs-fraport.com
mit dem Suchbegriff „Service Agent Fluggastbetreuung“ oder scanne den QR-Code.

Tradition im Kaisersaal: OB Josef empfängt Neu-Frankfurter*innen

*Gästeführerin Silke Wustmann (rosa Oberteil) zeigt den Neu-Frankfurter*innen die Porträts ehemaliger Oberbürgermeister in der Wandelhalle (© Stadt Frankfurt am Main, Foto: Chris Christes)*

Frankfurt. Der Weihnachtsmarkt auf dem Römerberg hat eine lange Tradition, ebenso Apfelwein und der Handkäs'. Und weil in der Mainmetropole Bräuche und Gepflogenheiten gern gepflegt werden, gehört es auch zu den Frankfurter Traditionen, dass die Stadt einmal im Jahr neue Frankfurter*innen in den Kaisersaal einlädt und sie in der Stadt willkommen heißt.

„Ich darf Sie alle heute Frankfurterinnen und Frankfurter nennen. Und ich finde: Sie haben sich richtig entschieden, unsere Stadt als Ihren neuen Lebensmittelpunkt zu wählen. Es ist eine pulsierende Stadt mit vielen tollen Traditionen. Kultur und Vielfalt machen Frankfurt zu einer weltoffenen und liebenswerten Metropole", sagte Oberbürgermeister Mike Josef während des Empfangs für Neu-Frankfurter*innen im Dezember im Kaisersaal des Rathauses Römer.

Der OB hob besonders die große Offenheit der Menschen in Frankfurt hervor: „Auch ich bin erst zum Studium in diese Stadt gezogen. Die Frankfurterinnen und Frankfurter haben mir das Ankommen sehr leicht gemacht. Ich hoffe, dass es Ihnen allen genauso gehen wird." Für ihn sei es etwas Besonderes, als Oberbürgermeister die neuen Frankfurterinnen und Frankfurter im Namen des Magistrats begrüßen zu dürfen.

Nach dem Empfang konnten die Gäste zu einer Entdeckungsreise im Kleinen aufbrechen: Mit Historikerin und Stadtführerin Silke Wustmann lernten sie ihr Rathaus und dessen Geschichte kennen. Erstmals bot die Stadt als Gastgeberin die Führung zur Geschichte des Rathauses auch in englischer Sprache mit Hannes Pflügner an.

Bei einem anschließenden Umtrunk tauschten sich die Neu-Bürger*innen aus und konnten an Ständen im Foyer des Kaisersaals beispielsweise die Angebote der Bürgerberatung, von traffiQ, des Radfahrbüros oder des Ehrenamts und Stiftungen kennenlernen.

Die kraftvolle Verbindung von Achtsamkeit und Heavy Metal in Buchform

Bergen-Enkheim. Jana Solvejg und Uwe Lerch aus Bergen-Enkheim, beide Fans harter Klänge und durchdringender Bässe, hat nach zwei individuellen Schicksalsschlägen die Liebe zur Musik, aber vor allem die Achtsamkeit zusammengebracht. Nun haben sie gemeinsam ein Buch veröffentlicht: „Amplify Your Life – Entdecke die kraftvolle Verbindung von Achtsamkeit und Heavy Metal".

Solvejg ist Mentaltrainerin und zertifizierter Business Coach (Neurowissenschaften), Lerch war unter anderem langjähriger Macher der „Kuschel-Rock"-Serie und vermarktet heute große Musikfestivals. „Die Emotion und die Gänsehaut, die Musik erzeugen kann, ist unser Thema", betonen sie.

Seit einiger Zeit sprechen die beiden mit Menschen über ihre Geschichte, um sie zu inspirieren, ihnen zu helfen, mentale Herausforderungen zu bewältigen und ihnen Kraft zu geben. Ihre Mission: Menschen zu zeigen, wie sie mit einfachen Achtsamkeits-Tools und Rockstar-Routinen ihren Fokus, ihre Energie und innere Stärke zurückgewinnen können – praxisnah, alltagstauglich und mit dem Spirit des Rocks.

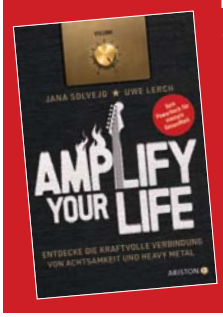
Dank langjähriger Kontakte haben sich Solvejg und Lerch auch mit vielen Musikern ausgetauscht, unter anderem mit Rudolf Schenker von den Scorpions, der „Queen of Metal" Doro Pesch und Joey Tempest von Europe. Daraus ist schließlich ihr Buch „Amplify Your Life" entstanden.

„Wenn man sich im Lärm des Alltags verloren fühlt, dann kann unser Buch der persönliche Lebensverstärker sein", erklären die beiden. „Wir sind überzeugt, dass wir [...] auf unterhaltsame und zugleich berührende Weise zeigen können, wie Musik und Achtsamkeit Hand in Hand gehen und wie jeder mit kleinen Schritten seinen ‚inneren Verstärker' wieder einschalten kann."

Die Bergen-Enkheimer Autoren Jana Solvejg und Uwe Lerch (© Janine Bach Fotografie)

Infos für den Buchkauf
ISBN: 978-3-424-20311-0
22 Euro
Ariston Verlag
www.ariston-verlag.de

Verlosung



Der Verlag Stadtjournal verlost 3 x 1 Exemplar von „Amplify Your Life". Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Achtsamkeit" entweder über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/ oder per Postkarte an Verlag Stadtjournal, Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen. Einsendeschluss ist Montag, 2. März. Die Gewinner werden bis spätestens Samstag, 7. März, benachrichtigt.

28. Februar + 21. März • Saalbau Bornheim

Abenteuerspielplatz Riederwald veranstaltet zwei „Kindersache(n)“-Flohmärkte

Bornheim. Der Abenteuerspielplatz Riederwald e.V. lädt an den Samstagen, 28. Februar und 21. März, jeweils zum „Kindersache(n)“-Flohmarkt in den Saalbau Bornheim, Arnsburger Straße 24, ein. An über 160 Flohmarkttischen erwartet die Besucher*innen von 13 bis 16 Uhr ein vielfältiges Angebot an Kinderbekleidung und Spielsachen. Die Verkäufergebühr pro Tisch liegt bei 20 Euro. Für die Veranstaltung im März kann man sich im Zeitraum vom 5. bis 8. Februar unter Angabe des Vor- und Nachnamens, der Telefonnummer, der Adresse und der Anzahl der Tische (maximal drei) per E-Mail an flohmarkt@abenteuerspielplatz.de anmelden. Für den Flohmarkt im Februar sind keine Anmeldungen mehr möglich. Weitere Informationen sowie die Teilnahmebedingungen findet man auf www.kinderflohmarkt-frankfurt.de.

Zuhause gesucht

Bianka & Fox

Bianka ist eine wunderschöne, acht Jahre alte, kastrierte Katze mit einem einzigartigen getigerten Fell. Sie ist eine ruhige, sehr liebevolle Begleiterin, die besonders die Nähe von Menschen schätzt. Da sie mit ihrem Kumpel Fox ein echtes Dreamteam bildet, werden die beiden nur zusammen vermittelt.

Da Bianka an Asthma leidet, muss sie regelmäßig inhalieren. Daher benötigt sie ein Zuhause, in dem man bereit ist, sich die Zeit zu nehmen, sie mit Geduld und Zuwendung zu behandeln. Bianka wird besonders bei Menschen glücklich, die viel Zeit für sie haben, sie sanft behandeln und mit ihr kuscheln. Voraussetzung für eine Vermittlung sind ein ruhiges Zuhause mit einem abgesicherten Balkon und ein Nichtraucherhaushalt.

Das Tierheim-Team steht gern bereit, die neue Familie mit Rat und Tat zu begleiten, damit Bianka ein gesundes und glückliches Leben führen kann. Nähere Informationen zu Bianka und Fox erhalten Sie telefonisch unter 069 4230-05 oder-06, per E-Mail an vermittlung-katzen@tsv-frankfurt.de oder auf www.tsv-frankfurt.de.

Bianka & Fox

Spendenkonto
Tierschutzverein Frankfurt am Main und Umgebung von 1841 e.V.
Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE28 5005 0201 0000 8813 67 • BIC: HELADEF1822

Biete

Six Max Pro von „MAXOfit“ zu verkaufen; Multitrainer für Bauch, Beine, Po, Arme und Rücken; NUR Abholung; Preis: 40 EUR; Anfragen/Bilder gerne per WhatsApp oder tel. ab 18.30 Uhr unter
Tel. 0157 39303159

Anime „Rune Soldier Vol. 6 (Episode 21-24)“; Zustand: Neu in Originalfolie; Abholung oder Versand (zzgl. Versand) möglich; Preis: 30 EUR; WhatsApp oder tel. ab 18.30 Uhr unter
Tel. 0157 39303159

Pumps von Buffalo in schwarz; Zustand: neu; Größe: 39; Abholung oder zzgl. Versand möglich; Preis: 70 EUR; Bilder gerne per WhatsApp oder tel. ab 18.30 Uhr unter
Tel. 0157 39303159

W.I.T.C.H. Sonderheft-Band 8; Abholung oder Versand (zzgl. Versand) möglich; Preis: 15 EUR; WhatsApp oder tel. ab 18.30 Uhr unter
Tel. 0157 39303159

Suche

Aus alten Sachen Geld machen! Ich kaufe Pelze aller Art, Haushaltsauflösungen, Nachlässe, Zinn, Möbel, Porzellan, Bierkrüge, Mode- u. Goldschmuck, Silberbesteck, Kameras, Zahngold, Uhren aller Art (auch defekte), Münzen, Ferngläser, Militärsachen, Puppen, Bilder, Musikinstrumente, Nähmaschinen, Schreibmaschinen alles anbieten! Auch am Wochenende.
Tel. 06181 3029697

Kleinanzeigen aufgeben per

- **Post** an Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen
- **E-Mail** an kleinanzeigen@verlag-stadtjournal.de
- **Homepage** unter www.verlag-stadtjournal.de

Bezahlung per

- **Post** in bar
- **Vorabüberweisung** (Die Bankverbindung erhalten Sie telefonisch oder per E-Mail) Ihre Kleinanzeige wird erst nach Geldeingang gedruckt!

Info-Telefon 06051 53838-88

KLEINANZEIGEN

○ **Biete** ○ **Suche** ○ **Jobs** ○ **KFZ** ○ **www** ○ **Miete**
○ **Immobilien** ○ **Verschiedenes** ○ **Bekanntschaften**

bis 175 Zeichen inkl. Leerzeichen 10 €
bis 350 Zeichen inkl. Leerzeichen 20 €

Gewerbliche Kleinanzeigen 12 € + MwSt. pro Zeile (25 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Name
Straße
Ort
Datum

Anzeigenschluss 10.2.2026 · Erscheinung 27.2.2026

stadtjournal Frankfurt

10. Februar • St. Bonifatius Sachsenhausen

Insomnia Brass Band auf „Crooked Alligator Tour“

Sachsenhausen. Am Dienstag, 10. Februar, stellt die Insomnia Brass Band ihr aktuelles Album „Crooked Alligator“ im Konzertsaal von Sankt Bonifatius Sachsenhausen, Holbeinstraße 70, vor. Konzertbeginn ist um 20 Uhr. Anke Lucks, Almut Schlichting und Christian Marien sind die Miniaturausgabe einer Brass Band. Ihre kompakte Größe transzendieren sie mit einem rauen, überschäumenden Sound, den man von einem viel größeren Ensemble erwarten würde. Sie jonglieren mit wechselnden Rollen zwischen Rhythmus und Melodie und durchqueren so eine betörende Landschaft aus Free-Jazz-, Funk-, Punkrock- und New-Orleans-Brass-Band. Gemeinsam öffnen sie ihre eigenen Stücke in alle Richtungen, angetrieben von einer Mischung aus improvisatorischem Schwung und bestens verzahnten Grooves. Karten ab 23 Euro zuzüglich Servicegebühren gibt es per Weiterleitung an den Ticketpartner über die Veranstalterseite www.die-fabrik-frankfurt.de. Für Studenten und Auszubildende gibt es Ermäßigungen.

BUCHTIPP

Hera Lind

„Die stille Heldin“

...Roman nach einer wahren Geschichte

Runau, 1905: Die junge Helene wird gezwungen, den gewalttätigen Großbauern Otto zu heiraten. Ihre Ehe ist vom Patriarchat geprägt. Auch ihre Söhne müssen für den Vater wie Arbeitssklaven schuften. Als Otto im Ersten Weltkrieg fällt, versorgt die sechsfache Mutter den Bauernhof allein. Mit ihrer großen Liebe, dem Grenzsoldaten Ewald, bekommt sie sechs weitere Kinder. Bald aber stellt der erstarkende Nationalsozialismus die Familie vor eine Zerreißprobe. Helene verliert durch Unfälle, den Zweiten Weltkrieg und ein grausames Kriegsverbrechen fünf ihrer Kinder, und doch bewahrt sie sich ihr großes Herz, das schließlich auf eine letzte schwere Probe gestellt wird. Die Spiegel-Bestsellerautorin Hera Lind führt in ihrem neuen Tatsachenroman auf bewegende Weise das unfassbare Leid einer Mutter im Krieg vor Augen und feiert zugleich die Liebe.

Infos für den Kauf
ISBN: 978-3-453-44244-3
13 Euro
Heyne Verlag
www.penguin.de

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 3 x 1 Exemplar von „Die stille Heldin“. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Heldin“ entweder über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/ oder per Postkarte an Verlag Stadtjournal, Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen. Einsendeschluss ist Montag, 2. März. Die Gewinner werden bis spätestens Samstag, 7. März, benachrichtigt.

13., 14. + 16. Februar • Gesellschaftshaus Palmengarten

10. „Kinderfassenacht“ des Abenteuerspielplatz Riederwald e.V.

Seit gut einem halben Jahrhundert veranstaltet der Abenteuerspielplatz Riederwald e.V. bereits Faschingsveranstaltungen für Kinder

Frankfurt. Der Verein Abenteuerspielplatz Riederwald e.V. veranstaltet seit über 50 Jahren Kinderfaschingsveranstaltungen – in diesem Jahr zum zehnten Mal auf historischem Parkett im Festsaal des Gesellschaftshauses Palmengarten.

An drei Tagen mit insgesamt fünf Faschingsveranstaltungen können Kinder in Begleitung von Erwachsenen im Festsaal des Gesellschaftshauses Palmengarten feiern, tanzen und spielen: am Freitag, 13. Februar, von 15.11 bis 17.33 Uhr sowie am Samstag, 14. Februar, und Rosenmontag, 16. Februar, mit jeweils einer Vormittagsvorstellung von 11.11 bis 13.33 Uhr und einer Nachmittagsvorstellung von 15.11 bis 17.33 Uhr.

Die kleinen Närrinnen und Narren erwartet ein buntes, spaßiges Bühnenprogramm mit Mitmachspielen, Musik und Tanz. Für die Familien werden Kaffee und Kuchen und weitere Speisen und Getränke angeboten.

Der Zugang zum Gesellschaftshaus ist in der Palmengartenstraße 11. Die Karten gibt es vor Ort an der Tageskasse jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Der Teilnahmebeitrag pro Person (ab 2 Jahren) beträgt 8 Euro. Weitere Informationen erfährt man telefonisch unter 069 904750-70.

www.abenteuerspielplatz.de

Jahresprogramm am Museumsufer hat einiges zu bieten

Frankfurt. Von Maria Magdalena und Claude Monet über Weltgrößen des Kinos bis hin zur Generation Z und Künstlicher Intelligenz in der Kunst – die diesjährigen Sonderausstellungen und Sammlungspräsentationen am Museumsufer Frankfurt sind vielfältig und für jeden Geschmack ansprechend.

Frankfurt und die Rhein-Main-Region sind 2026 World Design Capital (WDC) und zahlreiche Museen tragen zum Programm bei. „Mit den Ausstellungshighlights, interdisziplinären Projekten und spannenden, zukunftsweisenden Themen stellt das Museumsufer erneut die thematische Vielfalt und Innovationskraft der Frankfurter Museen eindrucksvoll unter Beweis", freut sich Ina Hartwig, Dezernentin für Kultur und Wissenschaft.

World Design Capital Frankfurt RheinMain 2026

Diesmal rückt das Thema Gestaltung unter der Überschrift „Design for Democracy. Atmospheres for a better life" in den Mittelpunkt. Unter dem Dach der WDC sind Ausstellungen in mehreren Museen im ganzen Rhein-Main-Gebiet geplant. Vor allem das Museum Angewandte Kunst in Frankfurt wird dabei eine zentrale Rolle spielen. Das Haus fungiert ganzjährig als WDC-Hub und zentraler Info-Point und präsentiert unter anderem mit der Schau „WDC Campus – young talents at work" vom 3. Juli bis 2. August den kreativen Design-Nachwuchs unter dem Motto „Gestalten wir, wie wir leben wollen".

Vom 15. November bis 22. Februar 2027 nimmt das Museum mit „How to Design a Revolution: The Chilean Road to Design" die Allianz aus Sozialismus, Demokratie und Design Anfang der 1970er-Jahre unter der Regierung von Salvador Allende in Chile in den Blick. Während der WDC plant das Caricatura Museum einen „Caricatura Salon" mit Cartoons zum Thema Demokratie. Dort ist die Ausstellung vom 6. März bis 7. Juni zu sehen, bevor sie ab Ende Juni zu verschiedenen Stationen durch das Rhein-Main-Gebiet tourt. Mit „Multispezies Members Club (MMC)" vom 28. März bis 6. September vereint das Museum Giersch der Goethe-Universität Frankfurt künstlerische und wissenschaftliche Perspektiven auf Künstliche Intelligenz, Ökologie und gesellschaftspolitische Entwicklungen und fordert dazu auf, unsere realen sowie digitalen Lebensräume aktiv und nachhaltig zu gestalten. Das Jüdische Museum Frankfurt beteiligt sich vom 17. April bis 27. September mit „Mishpocha – The Art of Collaboration" ebenfalls an der WDC. Die Ausstellung ist eine Einladung, traditionelle Vorstellungen von Familie und Herkunft um Communitys zu erweitern – als eine Form gelebter Demokratie durch Zusammenhalt.

Aktuelle Bilderbücher zum Thema Demokratie präsentiert das Struwwelpeter Museum vom 14. Juni bis 13. September. In der Ausstellung „Demokratie für Anfänger. Bilderbuch und frühe demokratische Bildung" steht gute, Frankfurter Bilderbuchgestaltung im Fokus, beispielsweise von Designer und Illustrator Jörg Mühle.

Das Fotografie Forum Frankfurt (FFF) beteiligt sich ab 25. Februar mit der FFF-Akademie-Veranstaltungsreihe „Looking Forward, das Morgen gemeinsam gestalten – wie generative KI unser Bild von Bildern verändert". Vom 17. bis 18. September veranstaltet das Historische Museum Frankfurt ein Symposium und stellt die Frage: Wie entsteht ein Kulturpalast? In diesem Rahmen soll auch die Idee des zukünftigen Museums im Bolongaropalast in Höchst, einer Dependance des Historischen Museums Frankfurt, mit den Kooperationspartner*innen besprochen werden.

Von Kommunikations- über Film- bis hin zur Kunstgeschichte

Neben der WDC werden auch weitere spannende Themen behandelt. So geht es im Museum für Kommunikation zunächst mit „Die Nazis waren ja nicht einfach weg" vom 30. Januar bis 26. Juli um den Umgang mit dem Nationalsozialismus in Deutschland seit 1945 und ab Oktober 2026 um „Familienbande". Die Ausstellung lädt dazu ein, die Vielfalt von Familien und die Entwicklung ihrer Kommunikation zu entdecken. Die Bedeutung von Familiengeschichten und -beziehungen in einer vernetzten Welt wird dabei für die Besucher*innen erlebbar.

Das DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum widmet sich vom 11. März bis 18. Oktober mit „W.I.M. Im Lauf der Zeit – Eine Wim Wenders Ausstellung" einem der bedeutendsten Vertreter des gegenwärtigen Weltkinos. Seine Spielfilme „Paris, Texas" und „Der Himmel über Berlin" gehören zum internationalen Filmkanon, ebenso seine Dokumentarfilme „Pina", „Buena Vista Social Club" und „Das Salz der Erde".

Mit der klassischen Moderne beschäftigt sich das Städel Museum in der großen Ausstellung „Monets Küste. Die Entdeckung von Étretat" vom 19. März bis 5. Juli. Die Sonderausstellung versammelt rund 170 herausragende Gemälde, Zeichnungen, Fotografien und historische Dokumente, darunter allein 24 Werke von Claude Monet. Sie vereint neben Werken von Monet, Eugène Delacroix, Gustave Courbet und Henri Matisse eine Vielzahl weiterer wichtiger Positionen der modernen und zeitgenössischen Kunst. In Kooperation mit der Liebieghaus Skulpturensammlung zeigt das Städel Museum vom 17. September bis 17. Januar 2027 erstmals eine umfassende Ausstellung im deutschsprachigen Raum zur Figur der „Maria Magdalena". Knapp 100 Werke aus bedeutenden deutschen und internationalen Sammlungen, da- runter Gemälde, Skulpturen und Grafiken des Städels und des Liebieghauses aus verschiedenen Epochen, sind zu sehen.

2025 bezog die Schirn Kunsthalle Frankfurt ihr Interimsquartier in Bockenheim und führt dort ihre innovativen Ausstellungskonzepte fort. Vom 8. bis 10. Mai feiert sie ein großes Jubiläumswochenende zum 40-jährigen Bestehen. Außerdem präsentiert sie vom 12. Februar bis 10. Mai die Soloschau „Thomas Bayrle. Fröhlich Sein!". Der Künstler widmet sich populären Werken der Kunstgeschichte ebenso wie dem Thema Arbeit. Die Sommerausstellung „The World Through AI" vom 11. Juni bis 20. September umfasst Kunstwerke aus den vergangenen zehn Jahren, die sich mit den kognitiven, politischen und ökologischen Dimensionen der Künstlichen Intelligenz auseinandersetzen.

Mehr zum Museumsufer und seinen Angeboten

Für 89 Euro erhalten MuseumsuferCard-Inhaber*innen ein Jahr lang freien Eintritt in 39 Häuser sowie zur Nacht der Museen (am 25. April) und zum Museumsuferfest (vom 28. bis 30. August). Mit dem MuseumsuferTicket für 21 Euro können die Dauer- und Sonderausstellungen an zwei aufeinanderfolgenden Tagen besucht werden.

Viele Ausstellungen sind für Kinder, Jugendliche und Schulklassen geeignet, die freien Eintritt in die städtischen Museen genießen. Mit dem Kultur- und Freizeitticket können alle bis zum Alter von 18 Jahren zudem auch nicht städtische Museen und den Zoo besuchen.

Weitere Informationen gibt es online auf museumsufer.de.

Auf Rezept

Aus der Küche der „Königin der Soßen“: Kunterbunte Wurzelplatte*

Willkommen in Stardew Valley: In diesem Kochbuch teilen die „Königin der Soßen“ und all seine Dorfbewohner mehr als 50 ihrer Lieblingsrezepte. Ob erntefrisches Gemüse vom eigenen Feld, süße Früchte aus dem Obstgarten, Pilze aus dem Zundersaftwald oder frischer Fisch von Willy: Jede Jahreszeit bringt neue Zutaten auf den Tisch.

Wurzeln – die Früchte des Winters! Diese herzhaften, kleinen Dinger stecken voller Nährstoffe und Stärke, die warm halten und Energie spenden – egal, wie eisig es draußen ist. Und wenn man sie mit etwas Olivenöl röstet, entfaltet sich pure Magie: Sie werden zart, ihre Aromen entwickeln sich, und es entsteht ein wunderbares Spiel aus Süße und herzhaften Noten. Diese erdigen Leckerbissen schreien geradezu nach einem frischen, spritzigen Gegenstück, weshalb sie in diesem Rezept mit Grünkohl-Walnuss-Pesto bekannt gemacht werden.

Zutaten

Für zwei bis vier Portionen

60 g Grünkohlblätter, grob gehackt

125 ml und 3 EL Olivenöl, mehr nach Bedarf

grobes Salz und frisch gemahlener schwarzer Pfeffer

40 g rohe Walnüsse, grob gehackt

1 Knoblauchzehe

15 g frische Blätter von flacher Petersilie

3 EL Parmesan, gerieben, und Späne zum Garnieren

225 g (insgesamt 6 bis 8 Stück) Babymöhren, lila und orange, gründlich gebürstet

225 g Hakurei-Rüben (oder Mairüben), geschrubbt und geviertelt

225 g Knollensellerie, geschält und in knapp 2 cm große Stücke geschnitten

225 g Steckrüben, geschält und in knapp 2 cm große Stücke geschnitten

1 kleine Zitrone, halbiert

1. Den Ofen auf 190 °C vorheizen.

2. Die Grünkohlblätter in eine mittelgroße Schüssel geben. Mit zwei Esslöffeln Olivenöl beträufeln und ein wenig salzen und pfeffern. Den Grünkohl mit den Händen eine Minute lang kneten, bis er gerade zusammenfällt.

3. Die Walnüsse auf einem kleinen Backblech verteilen und sechs bis acht Minuten lang im Ofen rösten, bis sie leicht gebräunt sind und duften. Dabei mehrmals durchrühren, damit sie gleichmäßig rösten. In eine kleine Schüssel geben und abkühlen lassen. Den Ofen eingeschaltet lassen.

4. Den Knoblauch in eine Küchenmaschine geben und mehrmals pulsieren, um ihn fein zu hacken. Die Walnüsse, den gekneteten Grünkohl und die Petersilie hinzufügen. Salzen und pfeffern und mehrmals pürieren, bis die Walnüsse grob gehackt sind. Den geriebenen Parmesan dazugeben und verarbeiten, bis alles gleichmäßig miteinander vermischt ist. Die Maschine weiterlaufen lassen und langsam sechs Esslöffel Olivenöl dazugießen und glatt mixen. In eine kleine Schüssel geben und Frischhaltefolie direkt auf das Pesto legen.

5. Ein großes Backblech unten in den Ofen schieben und die Temperatur auf 230 °C erhöhen.

6. In einer großen Schüssel die Karotten, die Hakurei-Rüben, den Knollensellerie und die Steckrüben mit drei Esslöffeln Olivenöl schwenken, bis alles gut benetzt ist. Reichlich mit Salz und Pfeffer würzen und erneut schwenken. Das Gemüse nebeneinander auf dem heißen Backblech verteilen und 25 bis 30 Minuten lang rösten, bis es zart und stellenweise gut gebräunt ist. Nach 15 Minuten einmal durchrühren. Je nach Größe der Karotten rösten diese eventuell schneller als das sonstige Gemüse. Die Karotten daher beim Umrühren nach 15 Minuten prüfen und herausnehmen, wenn sie bereits zart sind. Dann das restliche Gemüse weiterrösten, bis es ebenfalls zart ist.

7. Das Grünkohlpesto gut umrühren und bei Bedarf mit zusätzlichem Salz und Pfeffer abschmecken. Das Pesto kann in der Zwischenzeit etwas eindicken. Bei Bedarf einfach noch etwas Olivenöl einrühren, wenn es dünner sein soll.

Ein paar große Löffel Pesto auf einer großen Servierplatte verteilen und den Saft von einer halben Zitrone darüber auspressen. Das geröstete Gemüse auf dem Pesto verteilen und die andere Zitronenhälfte über dem heißen Gemüse ausdrücken. Kleine Kleckse des übrigen Grünkohlpestos auf das Gemüse setzen, mit dem gehobelten Parmesan garnieren und servieren.

***Rezept aus**
„Stardew Valley – Das offizielle Kochbuch“
ISBN: 978-3-96481-041-0
24,90 Euro
Zauberfeder Verlag
www.zauberfeder.de

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 3 x 1 Exemplar von „Stardew Valley – Das offizielle Kochbuch“. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Wurzeln“ entweder über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/ oder per Postkarte an Verlag Stadtjournal, Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen. Einsendeschluss ist Montag, 23. Februar. Die Gewinner werden bis spätestens Samstag, 28. Februar, benachrichtigt.

Lichterglanz, Kinder-Weihnachtsmarkt und ein rekordverdächtig schöner Baum

Frankfurt. Am 22. Dezember ist der Frankfurter Weihnachtsmarkt nach 29 Veranstaltungstagen zu Ende gegangen. Trotz des durchwachsenen Wetters hatten sich die Besucher die vorweihnachtliche Stimmung nicht nehmen lassen.

Mit 2,3 Millionen Gästen bewegten sich die Besucherzahlen in etwa auf dem hohen Niveau des Vorjahres und bestätigten damit die ungebrochene Attraktivität des Marktes für Frankfurter und Besucher aus dem In- und Ausland. Oberbürgermeister Mike Josef zeigte sich begeistert: „Der Frankfurter Weihnachtsmarkt hat auch in diesem Jahr gezeigt, wie sehr er die Menschen zusammenbringt. Er trägt zur Belebung der Innenstadt bei und sorgt für eine stimmungsvolle, vorweihnachtliche Atmosphäre."

Ein echter Blickfang war diesmal der große Weihnachtsbaum „Frau Holle" auf dem Römerberg, der von vielen als „schönster Baum, den Frankfurt je hatte" bezeichnet wurde und sich schnell zu einem beliebten Fotomotiv entwickelte.

Ein weiterer Höhepunkt war der Kinder-Weihnachtsmarkt, der einen regelrechten Traumstart hinlegte: Die Bastelstube war von Beginn an gut besucht, und auch das Weihnachtsweltzelt stieß bei Familien und Kindern durchgehend auf großes Interesse. Mit viel Herz und neuen Ideen soll der Kinder-Weihnachtsmarkt auch 2026 weitergeführt und liebevoll weiterentwickelt werden. Zunehmender Beliebtheit erfreut sich darüber hinaus der seit vier Jahren stattfindende Weihnachts-Roßmarkt.

„Die konstant hohen Besucherzahlen, die überwiegend positiven Rückmeldungen der Standbetreiberinnen und -betreiber und vor allem der große Erfolg des Kinder-Weihnachtsmarkts bestätigen unser Konzept. Wir freuen uns über einen rundum gelungenen Weihnachtsmarkt ohne besondere Vorkommnisse", äußerte sich Thomas Feda, Geschäftsführer der veranstaltenden Tourismus+ Congress GmbH.

Damit verlief der Frankfurter Weihnachtsmarkt 2025 ruhig, stimmungsvoll und erfolgreich.

Reger Austausch bei Fachtagung „Sport im Ganztag"

Frankfurt. Unter der Leitfrage „Wie stellen wir uns aus Sicht des (organisierten) Sports den Ganztag vor?" sind im Dezember im Saalbau Titus-Forum in Heddernheim wertvolle Impulse und Expertisen zur anstehenden Ganztagsbetreuung ausgetauscht worden.

Bei der Fachtagung „Sport im Ganztag" wurde die Frage diskutiert, wie der Sport in Zukunft in den Ganztag integriert werden kann

Organisiert wurde die Fachtagung vom Sportkreis-Projekt „Schulkids in Bewegung" (SKIB), das sich seit 2011 mit wöchentlichen Bewegungsangeboten an Frankfurter Grundschulen für mehr Bewegung im Alltag von Kindern einsetzt. Aufgrund des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder ab dem Schuljahr 2026/27 wird besonders eruiert, wie Kooperationen zwischen Schulen und Vereinen auch zukünftig im Rahmen der Ganztagsbetreuung funktionieren können. Um die SKIB-Partnerschulen und -vereine bestmöglich in diese herausfordernde Thematik und die Überlegungen hierzu einzubinden, hatte das Projekt zur Fachtagung „Sport im Ganztag" eingeladen.

Der Einladung folgten rund 40 Teilnehmer aus Fachverbänden, Vereinen, die an Frankfurter Grundschulen tätig sind, sowie Schulleitungen und -verwaltungen. Roland Frischkorn, Vorsitzender des Sportkreis Frankfurt e.V., stellte bei seiner Begrüßung die Ausgangsfrage, wie der Sport in Zukunft in den Ganztag integriert werden kann und welche Strukturen und Kooperationen dafür benötigt werden. Der organisierte Sport in Frankfurt zeichne sich nicht nur durch hohe Mitgliedszahlen und eine hohe Zahl an Aktivitäten und Veranstaltung aus; er zeige darüber hinaus schon lange und dauerhaft seine Bedeutung für demokratische Entwicklung und als Lernort für Bildungsprozesse.

Nach der Begrüßung führten Eingangsstatements aus dem organisierten Sport und der Wissenschaft in die Thematik ein. Christian Kaufmann, Referent Schule und Verein beim Landessportbund Hessen e.V., berichtete von umfangreichen Diskussionen über die zukünftige Entwicklung von Sportvereinen sowie über die Fragen, wie mehr Bewegung in die Schule integriert werden könne und ob die Vereine davon gestärkt würden. Er betonte, dass vor dem Hintergrund des Rechtsanspruchs auf eine Ganztagsbetreuung an den hessischen Grundschulen weitere Veränderungen diesbezüglich zu erwarten seien.

Prof. Dr. Christopher Heim, Leiter des Arbeitsbereichs Sportpädagogik und Sportdidaktik am Institut für Sportwissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt, referierte in seinem Impulsvortrag unter anderem über die Befunde aus empirischen Untersuchungen. Diese zeigten, dass die häufigsten Kooperationen im schulischen Ganztag im Bereich von Sport- und Bewegungsangeboten stattfänden und dass es dort gelinge, Kinder aus sportfernen Familien zu erreichen.

Auf die Impulsvorträge folgten zwei Workshops, in denen die Teilnehmer, je nach spezifischer Perspektive auf den Sport und die Sportangebote in den Schulen, ausführlich von ihren praktischen Erfahrungen berichteten. Die Arbeitsgruppen wurden geleitet von Tim Döring, Referatsleiter Bewegungsförderung und internationale Jugendarbeit (Sportjugend Hessen e.V.), sowie Christian Kaufmann, der von Dr. Harald Seehausen, Vorstandsprecher und Leiter Kinder- und Familienzentrum SG Bornheim 1945 e.V. Grün-Weiß, unterstützt wurde.

Bei der abschließenden Präsentation der Arbeitsgruppen wurde einhellig festgestellt, dass die unterschiedliche fachliche Expertise der Teilnehmer aus Schulen und Sportvereinen wichtig sei und zu selten stattfinde.

28. Kammermusikwettbewerb: Trio Barbarella sichert sich Platz 1

Frankfurt. Unter dem Motto „Welche Ensembles gestalten so persönlich, so interessant und so überzeugend, dass man sie wieder hören möchte – und dafür gerne eine Konzertkarte kauft?“ hat im Dezember zum 28. Mal der jährliche Kammermusikwettbewerb der Polytechnischen Gesellschaft e.V. in der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt (HfMDK) stattgefunden.

Insgesamt 11 Ensembles beziehungsweise 38 Musiker stellten sich – in Duos, Trios, Quartetten und einem Sextett – in unterschiedlichster internationaler Besetzung dem anspruchsvollen Wettbewerb um den begehrten Kammermusikpreis. Das Trio Barbarella mit Bodam Lee (Violine), Nana Kusaka (Klarinette) und Jiyun Kim (Klavier) erhielt den ersten Preis und 4.500 Euro. Das Duo Viola-Klavier, bestehend aus Ayaka Taniguchi (Viola) und Qiongdan Liang (Klavier), ergatterte den zweiten Preis. Den dritten Preis erspielte sich das Lotus Ensemble – Andreas Stöger und Sebastian Schmidt (Blockflöte), Moeko Aiba (Barockcello) und Haeun Cho (Cembalo) –, das im Institut für Historische Interpretationspraxis (HIP) an der HfMDK studiert. Mit dieser stilistischen und interpretatorischen Bandbreite zeigte der Wettbewerb einmal mehr, wie lebendig und vielfältig die junge Kammermusikszene an der HfMDK ist und wie viel künstlerisches Potenzial in den kommenden Jahren zu erwarten ist.

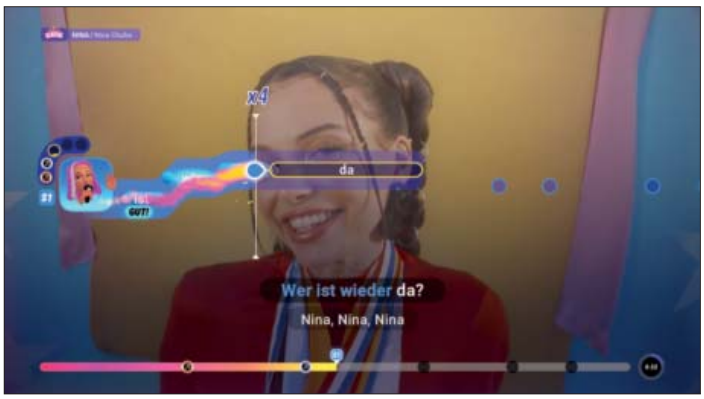
Die Preisträger-Ensembles und Juroren des Kammermusikwettbewerbs der Polytechnischen Gesellschaft (Foto: Anton Fuchs)

Erhältlich für Nintendo Switch, PlayStation 5 & Xbox Series X|S

„Let’s Sing 2026“: Macht euch bereit für die Karaoke-Party-Saison

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 1 x 1 Box von „Let’s Sing 2026“ für die Nintendo Switch mit zwei Mikrofonen. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Sing“ entweder über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/ oder per Postkarte an Verlag Stadtjournal, Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen. Einsendeschluss ist Montag, 23. Februar. Die Gewinner werden bis spätestens Samstag, 28. Februar, benachrichtigt.



35 brandneue Hits, eine neu gestaltete Karriere sowie saisonale Events – genau das erwartet euch bei „Let’s Sing 2026“. Übernehmt die Bühne solo, teilt euch das Mikrofon im Duett oder verwandelt euer Wohnzimmer in eine Party für bis zu vier Spieler*innen. Mit einer Mischung aus unterhaltsamen lokalen Modi und dem Online-Event „LS-Fest“ wird jedem Talent die passende Herausforderung gestellt.

Verwendet Mikrofone oder verbindet eure Smartphones über die kostenlose Let’s-Sing-Companion-App. Mit über 180 Songs, die über den VIP-Pass verfügbar sind, wird eine stetig wachsende Sammlung aus internationalen Chart-Hits, zeitlosen Klassikern und beliebten lokalen Liedern geboten. Der VIP-Pass ist einen Monat lang kostenfrei verfügbar.

Das neue System „The Tube“ hilft dabei, euren Ton zu finden und die Grundlagen zu meistern, während erfahrene Sänger*innen weiterhin eine spaßige Herausforderung genießen. Im Karrieremodus tretet ihr in funkelnden Locations auf, lernt neue Charaktere kennen und arbeitet euch Schritt für Schritt zum Star.

Infos für den Kauf
Spieletyp: Musikspiel
Plattform: Switch, PS5, XSX|S
USK: ab 0 Jahren
PLAION
www.plaion.com

Aufarbeitung einer Epoche: Der Frankfurter Zoo und die „Völkerschauen“

Frankfurt. In der Zeit von 1878 bis 1931 haben im Frankfurter Zoo die sogenannten Völkerschauen stattgefunden. Gemeinsam mit dem Dezernat für Kultur und Wissenschaft lässt der Zoo dieses unrühmliche Kapitel nun wissenschaftlich aufarbeiten. Mit der Untersuchung wurden die Historikerin Franziska Jahn und der Historiker Clemens Maier-Wolthausen beauftragt, die bereits das koloniale Erbe des Zoos Hannover erforscht haben.

Der Zoo Frankfurt wurde 1858 von Bürgern der Stadt gegründet. Er ist damit – nach Berlin – der zweitälteste Tierpark Deutschlands. Ein bekanntes, aber bislang nicht kritisch eingeordnetes Thema seiner langen Geschichte sind die sogenannten Völkerschauen: Zurschaustellungen von Menschen aus anderen Regionen und Kulturen, die Ende des 19. Jahrhunderts bis Anfang der 1930er-Jahre dort gastierten.

Eine solche Einordnung war seit Langem der Wunsch des Zoos sowie des zuständigen Dezernats für Kultur und Wissenschaft, die den Aufarbeitungsprozess gemeinsam vorantrieben. Im Sommer 2023 beschloss die Stadtverordnetenversammlung, ein Budget dafür bereitzustellen. Daraufhin konnte der Zoo damit beginnen, nach Experten für die wissenschaftliche Aufarbeitung der „Völkerschauen“ zu suchen. Die Wahl fiel auf Jahn und Maier-Wolthausen aus Berlin. Im Dezember schlossen die beiden ihre Vorstudie ab.

Die Vorstudie umfasste die Sichtung der Forschungsliteratur sowie der Quellenlage zu den insgesamt 36 Schauen, die im Zoo nach aktuellem Forschungsstand stattgefunden hatten. Sie blickt aber auch über die Einrichtung hinaus, denn auch an anderen Orten in Frankfurt gastierten die seinerzeit populären und weit verbreiteten Schauen, etwa im Café an der Neuen Börse, im Palmengarten und am Ausstellungsplatz an der Forsthausstraße. Unter dem Deckmantel von Bildung und Wissenschaft wurden Menschen – oft begleitet von Tieren – einem zahlenden Publikum vorgeführt.

Für den Frankfurter Zoo ist die Vorstudie erst der Beginn der Aufarbeitung. „Ein verantwortungsvoller Umgang mit der eigenen Geschichte ist auch mit Blick auf die Weiterentwicklung und Gestaltung des Zoos im Rahmen unseres Masterplans bedeutsam. Wir sind sehr froh, dass wir nun auf diesen fundierten Erkenntnissen aufbauen und in einem weiteren Schritt die Hauptstudie angehen können. Am Ende dieser Hauptstudie möchten wir die Ergebnisse so aufbereiten, dass sie unseren Besucherinnen und Besuchern und allen Interessierten zugänglich sind“, sagt die stellvertretende Zoodirektorin Sabrina Linn.

Vom 7. bis 18. Juni im
Zoologischen Garten zu Frankfurt a. M.
43 SINGHALESEN
20 Arbeits-Elephanten
12 Rinder zum Reiten und Fahren.

Ein historisches Plakat aus der Zeit der „Völkerschauen“ (© Archiv Zoo Frankfurt)

BUCHTIPP
Anne Sauer
Im Leben nebenan
Toni ist happy – eigentlich. Sie macht was mit Marketing, lebt mit ihrem Traummann in einer kleinen Altbauwohnung. Wein, Spaghetti, Kino: Alles prima. Nur schwanger wird sie nicht. Zunehmend bestimmt das Thema ihr Leben und ihre Beziehung.
Eines Morgens wacht Antonia in einer fremden Wohnung auf, mit einem Säugling im Arm. Sie ist höchst irritiert und stellt fest: Sie ist mit ihrer Jugendliebe Adam verheiratet und lebt noch ganz bürgerlich und wohlgeordnet im Heimatdorf. Aus diesem höchst amüsanten „Alptraum“ entwickelt sich ein starkes Statement: Das Leben bietet dir viele Facetten, du bestimmst, was du daraus machst.
ANNE SAUER
SPIEGEL Bestseller
Im Leben nebenan
dtv
Kaufinfos:
dtv Verlag • 2025
272 Seiten • 23 Euro
ISBN 978-3-4232-8483-7
Oder leiht es hier aus:
Stadtbücherei
Frankfurt am Main
Bibliothekszentrum Sachsenhausen • Hedderichstr. 32
Mo, Fr 11-17 h • Di, Do 13-19 h • Mi 11-19 h • Sa 11-14 h
Telefon 069 21233958 • stadtbuecherei.frankfurt.de

DIE HAINER HÖFE IN FRANKFURT-SACHSENHAUSEN

Eigentums-Wohnungen am Hainer Weg

seit 1969
Dietmar Bücher
Schlüsselfertiges Bauen

Dietmar Bücher
Schlüsselfertiges Bauen
GmbH & Co. KG

06126 588-120

www.dietmar-buecher.de